

Inhalt

1 Einleitung — 1

- 1.1 Die politische Romantik zwischen Konterrevolution und Restauration — 1
- 1.2 Narrative Weltordnung oder: Warum das Erzählen politisch ist — 10

2 Politische Phänomenologie kleiner Formen: Gerücht, Sage, Anekdote — 20

- 2.1 Rede im Ausnahmezustand? Mediologie des Gerüchts — 20
 - 2.1.1 Geflügelte Fama – geflügelte Worte — 20
 - 2.1.2 Das Gerücht als ansteckendes Massenmedium? — 26
 - 2.1.3 Zur parasitären Funktionslogik des Gerüchts — 32
- 2.2 Die soziale Wirksamkeit des Sagenhaften — 36
 - 2.2.1 Fluidität und Fundament. Einfache Formen — 36
 - 2.2.2 Der Streit um Kunst- und Volkspoesie in der Romantik und seine politischen Implikationen (Achim von Arnim und Jacob Grimm) — 40
- 2.2.3 Anekdotische Evidenzen in alten und modernen Sagen — 50
- 2.3 Kleine Geschichte(n) im Großen. Anekdote und Novelle als responsive Gattungen — 60
 - 2.3.1 (Anekdotische) Schreib- und Erzählweisen als *worldmaking* — 60
 - 2.3.2 Anekdote historiographisch. Geheimgeschichte – Gegengeschichte – Kleine Geschichte — 65
 - 2.3.3 Erneuern und Bewahren. Anekdote und Novelle im Spiegel (früh)romantischer Gattungstheorie (Novalis und Friedrich Schlegel) — 71
 - 2.3.4 Novellen, Anekdoten und Gerüchte: Medialität, Soziabilität, Interaktivität am Beispiel von Kleists *Die Verlobung in St. Domingo* — 79

3 Kleine Formen im Journalkontext — 90

- 3.1 Zwischen Fakt und Fama? Literarisch-journalistische Grenzgänge — 91
 - 3.1.1 Das ‚Zurichten‘ von Fakten — 97
 - 3.1.2 Nachrichtenerzählungen als Schicksalserzählungen? Die Ordnung des Zufälligen in den *faits divers* — 103

- 3.1.3 Performative Selbstbeobachtungen (Moritz, Kleist, Wiener *Friedensblätter*) — 110
- 3.2 Kleist und die *Berliner Abendblätter*. Journalistisches Anekdotisieren — 124
 - 3.2.1 Kleist als Zeitungsherausgeber — 124
 - 3.2.2 Die Popularität der Polizei-Rapporte — 130
 - 3.2.3 Programmatisches Anekdotisieren — 140
 - 3.2.4 Die Geisterdebatte als frühes Beispiel für die diskursive Legitimation von Fake News — 150
- 4 **Zwischen Konterrevolution und Restauration.**
Kommunikationsgemeinschaften in der Übergangszeit — 159
 - 4.1 Arnim und Brentano als Zeitungsherausgeber — 159
 - 4.1.1 Die romantische Zeitung als Kunstkammer — 159
 - 4.1.2 Arnim und der *Preußische Correspondent*. Publizistischer Widerstand — 166
 - 4.1.3 Friedenspropaganda. Die Wiener *Friedensblätter* und die neue unpolitische Zeit — 179
 - 4.2 Versöhnung im Zeichen der Restauration? Arnims und Brentanos Journalerzählungen *post bellum* — 183
 - 4.2.1 Romantische Gattungshybridität als Bewältigungsstrategie. Brentanos *Die Schachtel mit der Friedenspuppe* — 187
 - 4.2.2 *Die Einquartierung im Pfarrhause*. Mikro- und Makrokosmos des Krieges — 204
 - 4.2.3 *Seltsames Begegnen und Wiedersehen*. Scheinversöhnungen — 210
 - 4.2.4 *Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau*. Konservative Utopie — 221
 - 4.3 Romantische Gemeinschaftsentwürfe. Stammtischparolen im Gewand sittlicher Geselligkeit — 232
 - 4.3.1 Das Gastmahl als gesellige Aktion und kultursoziologische Institution (Knigge, Kant, Schleiermacher) — 233
 - 4.3.2 Gelebte Selbstwidersprüche. Die Konterkarierung des romantischen Gesprächsideals durch die Tischgesellschaft — 243
 - 4.3.3 Die Tischgesellschaft im Zeichen bürgerlicher Emanzipation und Nationalpatriotismus — 269
 - 4.3.4 Wie alles ‚Fremde‘ einverleibt wird. Arnims *Melück Maria Blainville* — 274

4.4	Ästhetik der Politik? Adam Müllers Gesprächs- und Staatstheorie im Kontext der politischen Romantik — 279
4.4.1	Romantischer Konservatismus: <i>Die Elemente der Staatskunst</i> — 281
4.4.2	Gesellige Rede und ästhetischer Staat: <i>Zwölf Reden über die Beredsamkeit und deren Verfall in Deutschland</i> — 286
4.4.3	Regierungswiderstand: Müllers Zeitungsplan — 294
4.4.4	Die Neusemantisierung des Adels im literarischen Text: Brentanos <i>Fragment einer Erzählung aus der Französischen Revolution</i> — 300
5	Nachgeschichte: Die finsternen Fiktionen der politischen Romantik — 311
5.1	Die Romantikkrezeption im Vormärz. Heinrich Heines <i>Die romantische Schule</i> — 312
5.2	Romantische Gemeinschaft auf dem Prüfstand. Hugo von Hofmannsthal's <i>Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation</i> — 318
5.3	Ästhetische Regime der Romantik. Politik der ‚kleinen Dinge‘? — 322
6	Schluss — 332
	Literaturverzeichnis — 335
	Personenregister — 355